

Parkprobleme bleiben ungelöst

EICHENBÜHL. Bei einer Versammlung am 9. Oktober mit den Anliegern der Anwesen Hauptstraße 1 bis 35 ist keine Lösung zur Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation im Bereich Hauptstraße zwischen der Einmündung Am Trieb und Ortsausgang in Richtung Riedern gefunden worden. Dies war in der Gemeinderatssitzung am Mittwoch zu erfahren. Die Anlieger sprachen sich größtenteils gegen ein Parkverbot oder ein versetztes Parkverbot aus. Man rechne bei einer Umsetzung mit noch mehr Staus, Verkehrslärm und mehr Abgase. Die Anlieger im Bereich der Anwesen Hauptstraße 24 und 28 wünschen ein Parkverbot gegenüber ihren Garagen. Bürgermeister Winkler schlug vor, von einem Parkverbot abzusehen und die Situation weiter zu beobachten. Er wolle die Verkehrsteilnehmer, die in dem Bereich parken, zur Verbesserung der Parksituation anschreiben oder ansprechen. Die Anlieger sollen ihre Fahrzeuge die auf dem eigenen Grundstück Platz finden, von der Straße fernhalten, um die Parksituation zu entlasten.

hack